Das Verfahren der Standardisierten Bewertung – Berechnung des Kosten-Nutzen-Faktors für das Zielnetz 2030

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Die fünf Nutzen-Kriterien

Kriterien wie Reisezeiten, Betriebskosten, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit werden auf das Jahr 2030 bezogen finanziell bewertet um herauszufinden, was den ÖPNV in der wachsenden Stadt Braunschweig weiter bringt: Die Steigerung von Busleistung oder der Ausbau des Stadtbahnsystems.

Die Standardisierte Bewertung ist ein bundeseinheitlich vorgegebenes Bewertungsverfahren, über das die Förderwürdigkeit von Stadtbahnprojekten geprüft wird.

Reisezeit-Ersparnis

Der Stadtbahnausbau schenkt Ihnen Zeit dank schnellerer Verbindungen ohne Umsteigen. Pro Jahr bedeutet das für jeden ÖPNV-Nutzer Braunschweigs ein Plus von 5 Stunden und damit einen volkswirtschaftlichen Nutzen.

Betriebskosten-Ersparnis im ÖPNV

Für Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs steht die Stadtbahn gut da. In Stadtbahnen haben doppelt so viele Fahrgäste Platz wie in einem Gelenkbus oder dreimal so viele Fahrgäste wie in einem Solobus. Das bedeutet die Reduzierung von Werkstattaufwand, Personalkosten und Treibstoffverbrauch. Im Durchschnitt ersetzt eine Stadtbahn 45 PKW oder 2,5 Busse auf der Straße.

Einsparung an Umweltemissionen

Die Stadtbahn ist ein Klimaschoner. Eine Stadtbahn verursacht im Vergleich zum Verbrennungsmotor nur rund ein Viertel des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid pro Person und Kilometer. Für Braunschweig macht das über 4.200 Tonnen CO_2 weniger pro Jahr.

Auch im Ausstoß sonstiger Schadstoffe wie Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe, Stickoxide, Schwefeloxide und Feinstaub schneidet die Stadtbahn besser ab.

Betriebskosten-Ersparnis im Autoverkehr

Die Stadtbahn senkt die PKW-Nutzung deutlich: Sie spart im Jahr 11,1 Millionen Auto-Kilometer in Braunschweig ein.

Sicherheit – Einsparungen bei Unfallschäden

Durch den Stadtbahnausbau steigen mehr Menschen auf den ÖPNV um. So führt der verringerte Anteil an Autoverkehr auf den Straßen zu sinkenden Unfallzahlen.

Baukosten

(Kapitaldienst für ortsfeste Infrastruktur)

Der Ausbau der Infrastruktur für die Stadtbahn ist eine Investition in die Zukunft. Die Summe der Baukosten bringt für viele Jahrzehnte einen Mehrwert. Sie werden buchhalterisch auf unterschiedliche Jahresraten verteilt.

Arbeiten	Abschreibungen
Erdarbeiten	50 – 100 Jahre
Brücken	60 – 90 Jahre
Gleise	30 Jahre
Haltestellen	20 Jahre
Fahrstromversorgung	35 Jahre

Summe Baukosten: 200 Mio. €

Baukosten pro Jahr: 7 Mio €

Ermittlung des Kosten-Nutzen-Faktors

Der Kosten-Nutzen-Faktor berücksichtigt die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Effekte nach Umsetzung des Stadtbahnausbaus. Zur Darstellung der mit der Maßnahme einhergehenden Veränderungen wird ausgehend vom heutigen Zustand ein sogenannter „Ohne-Fall" konzipiert. Dieser zeigt auf, wie die Bevölkerung der wachsenden Stadt Braunschweig im Jahr 2030 „ohne" das Stadtbahnprojekt mit einem angepassten Busverkehr befördert werden würde. Im „Mit-Fall" ist das Zielsystem Stadtbahn samt allen Effekten umgesetzt und entfaltet seine volle Wirkung.

Für Braunschweigs Zukunft geht aus dem Vergleich des „Ohne-Falls" und des „Mit-Falls" der Ausbau des Stadtbahnsystems als volkswirtschaftlich lohnende Variante hervor. Für jeden in den Ausbau der Stadtbahn investierten Euro gibt es ein deutliches Plus, nämlich 1,30 Euro.

Summe Nutzen pro Jahr / **Baukosten pro Jahr** = **Kosten-Nutzen-Faktor für das Zielnetz 2030**

1,3

Ihre Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Stadt Braunschweig

Zweckverband Großraum Braunschweig

www.stadt-bahn-plus.de